

Vogelwarte Aktuell

Nachrichten aus der Ornithologie



Aus der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft

▪ Neues aus dem Beirat

3. DO-G Nachwuchstagung

Vom 15. bis 17. November 2013 findet die 3. Nachwuchstagung Ornithologie der DO-G statt. Veranstaltungsort ist diesmal das Institut für Vogelforschung ‚Vogelwarte Helgoland‘ in Wilhelmshaven. Die Tagung bezweckt, junge Forscherinnen und Forscher an die wissenschaftliche Ornithologie heranzuführen und sie für diese zu begeistern. Info und Anmeldung noch bis Ende August unter: <http://www.do-g.de/index.php?id=148>.

Weiterbildung Museumsornithologie

Am 1. und 2. November 2013 findet am Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen in Halle eine Weiterbildung zum Thema Museumsornithologie statt. Neben einer Führung durch Lehrmagazin und Sammlung werden Forschungsprojekte und -methoden vorgestellt und gibt es praktische Übungen zum Bestimmen, Vermessen und der Präparation von Vögeln. Info und Anmeldung über die Website der Uni Halle: http://www.naturkundemuseum.uni-halle.de/do-g_weiterbildung/

▪ Neues aus der Forschungskommission

Seit dem 2. Juni gibt es neu überarbeitete Richtlinien der Forschungsförderung für DO-G Mitglieder. Nachzulesen unter <http://www.do-g.de/index.php?id=42> und in der Vogelwarte Heft 2/2013 (Vogelwarte 51: 138-139).

Nutzen Sie auch die Auswertungshilfen der DO-G Forschungsförderung: Viele wertvolle Datensätze bleiben unveröffentlicht, weil z. B. die Expertise zur statistischen Analyse fehlt oder die hohen Anforderungen an eine Publikation in Fachzeitschriften abschreckend wirken. Deshalb hat die DO-G ein Fördermittel geschaffen, das genau hier ansetzt: die Auswertungshilfe. Wir unterstützen Mitglieder bei Kooperationen zur Aufbereitung von Datensätzen bis zur Publikation. Mehr dazu: <http://www.do-g.de/index.php?id=auswertungshilfen> und in der Vogelwarte, ebenfalls in der Mai-Ausgabe 2013.

In der jüngst abgeschlossenen Vergaberunde zur DO-G Forschungsförderung wurde ein Projekt bewilligt:

Zugstrategie und Überwinterungsgebiete des Baumpiepers *Anthus trivialis*

Antonia Albrecht, Sektion Ornithologie, Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Adenauer Allee 160, 53113 Bonn

Der Baumpieper *Anthus trivialis* ist ein südlich der Sahara überwinternder Waldvogel, der einen europaweiten Bestandsrückgang von 49% zu verzeichnen hat (EBCC 2007). Ein deutlicher Bestandseinbruch ist vor allem in den mittel- und westeuropäischen Staaten zu beobachten, während die osteuropäischen Populationen stabil oder leicht ansteigend sind (Birdlife International

2004). Neben ökologischen Veränderungen im Brutgebiet werden negative Einflüsse im Winterquartier oder auf dem Zug als Ursachen angenommen (Loske 1999; Hübner 2008).

Im Rahmen meiner Dissertation untersuche ich die Zugwege und Überwinterungsgebiete des Baumpiepers. Im Fokus stehen dabei die Fragen, ob sich Zugwege und

Überwinterungsgebiete west- und osteuropäischer Populationen unterscheiden und welche Auswirkungen dies auf die Fitness der Vögel hat. Außerdem ist von Interesse, ob es morphologische Unterschiede gibt, die eine Zuordnung zu verschiedenen Wintergebieten ermöglichen.

Zur Beantwortung dieser Fragen werden verschiedene Methoden kombiniert.

Beringungs- und Wiederfangdaten

Die Wiederfang-Daten des Baumpiepers wurden von EURING angefordert und ausgewertet. Die Auswertung umfasst in erster Linie Wegzugrichtungen und einige Wiederfunde im Überwinterungsgebiet. Ergänzt wird dieser Datensatz durch die Beringungsdaten zahlreicher europäischer Beringungsstationen. Biometrische Daten wie Fett und Muskelaufbau sollen darüber Aufschluss geben, ob sich Baumpieper auf unterschiedlichen Zugwegen und aus verschiedenen Wintergebieten hinsichtlich ihrer Fitness unterscheiden. Außerdem soll geprüft werden, ob sich morphologische Charakteristika verschiedener Brutpopulationen auch auf den Zugwegen nachvollziehen lassen.

Morphologische Untersuchungen

Zur morphologischen Charakterisierung unterschiedlicher Brutpopulationen wurden bisher etwa 500 Bälge aus zoologischen Museen in Europa vermessen. Es wurden Flügel- und Federmaße von Individuen aus den Brut- und Überwinterungsgebieten aufgenommen.

Analyse stabiler Isotope

Mit finanzieller Unterstützung der DO-G erfolgt eine Untersuchung stabiler Isotope in Krallen und

Federn. Stabile Isotope sind geographische Marker, die über den Niederschlag oder Bodenpartikel in die Nahrungskette gelangen, wo sie von den Organismen in Gewebe eingelagert werden (Post 2002). Sie sind über die Methode der Isotopen-Massenspektroskopie analysierbar, so dass der geographische Ursprungsort eines Individuums nachgewiesen werden kann. Ein sogenannter „triple isotope approach“ ermöglicht die Berechnung der Herkunftswahrscheinlichkeit eines Individuums (Hobson et al. 2012). Dazu werden die Isotope δ^{2D} , δ^{13C} und δ^{15N} (Wasserstoff, Kohlenstoff und Stickstoff) in Feder- und Krallenproben analysiert. Die Kombination dieser drei Isotope ermöglicht eine hohe räumliche Auflösung.

Literatur:

- Birdlife International 2004: Tree Pipit - BirdLife Species Factsheet. URL: <http://www.birdlife.org/datazone/userfiles/file/Species/BirdsInEuropeII/BiE2004Sp8446.pdf> Letzter Zugriff: 9.07.2013
- EBCC 2007: The State of Europes Common Birds 2007.
- Hobson KA, Van Wilgenburg SL, Wassenaar LI, Powell RL, Still CJ & Craine JM 2012: A multi-isotope (δ^{13C} , δ^{15N} , δ^{2D}) feather isoscape to assign Afrotropical migrant birds to origins. *Ecosphere* 3(5)
- Hübner A 2008: Habitatpräferenzen des Baumpiepers *Anthus trivialis* (Linnaeus, 1758) im Großraum Köln-Bonn. Diplomarbeit, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn.
- Loske K-H 1999: Bestandsrückgang des Baumpiepers (*Anthus trivialis*) in Mittelwestfalen. *LÖBF-Mitteilungen*, (1):23-31.
- Post D 2002: Using stable isotopes to estimate trophic position: Models, Methods and Assumptions. *Ecology*, 83(3):703-718.

Veröffentlichungen von Mitgliedern

K Vohland, F Badeck, K Böhning-Gaese, G Ellwanger, J Hanspach, PL Ibisch, S Klotz, S Kreft, I Kühn, E Schröder, S Trautmann & W Cramer (Hrsg):

Schutzgebiete Deutschlands im Klimawandel - Risiken und Handlungsoptionen.

Bundesamt für Naturschutz, Bonn, 2013. (Naturschutz und Biologische Vielfalt 129.) Brosch. (mit beiliegender CD), 15 x 20 cm, 240 S., zahlr. Farbabb., ISBN 978-3-7843-4029-6. € 22,00.

PL Ibisch, S Kreft & V Luthardt (Hrsg):

Regionale Anpassung des Naturschutzes an den Klimawandel: Strategien und methodische Ansätze zur Erhaltung der Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen in Brandenburg.

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Eberswalde, 2012. Brosch., 253 S., zahlr. Farbabb., ISBN 978-3-00-038210-9. (Druckexemplare kostenlos und versandfrei erhältlich bei stefan.kreft@hnee.de; online herunterladbar: <http://www.hnee.de/klimawandel-naturschutzstrategien-buch>)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [51_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vogelwarte Aktuell - Nachrichten aus der Ornithologie 213-214](#)